

## **US-Bürger unter acht Druzen-Familienmitgliedern in Syrien hingerichtet**

Ein amerikanischer Staatsbürger aus Oklahoma wurde zusammen mit sieben anderen Familienmitgliedern während der sektiererischen Gewalt in Syrien exekutiert. Der Vorfall wirft Fragen zur Sicherheit der Minderheiten auf.



Ein amerikanischer Staatsbürger aus Oklahoma war unter acht Männern, die während der gewaltsamen Auseinandersetzungen in Syrien in der vergangenen Woche in einem Exekutionsstil-Angriff getötet wurden. Hosam Saraya, ein 35-jähriger syrisch-amerikanischer Staatsbürger, wurde von seinem Freund Bahaa Imad und einem Verwandten aus den USA als eines der Opfer identifiziert, deren Ermordung in einem Video festgehalten wurde, das am Wochenende in sozialen Medien zirkulierte.

### **Die grausame Ermordung**

Das Video, das von CNN geolokalisiert wurde, zeigt eine Gruppe bewaffneter Männer in Militäruniformen und mit Gesichtsmasken, die auf acht gefangene Männer feuern und dabei „Gott ist groß“ rufen. CNN kann die Identität der Schützen im Video nicht unabhängig bestätigen. Eine Stellungnahme der syrischen Regierung wurde angefragt.

Laut einem Verwandten in den USA, der anonym bleiben wollte, wurden Sarayas Bruder Kareem und andere Familienmitglieder ebenfalls exekutiert. Sie sprach direkt mit Angehörigen in Syrien, die berichteten, dass alle männlichen Familienmitglieder getötet wurden, während nur die Frauen und Töchter überlebten.

Die Morde ereigneten sich am 17. Juli während eines Ausbruchs von sectarian violence zwischen syrischen Druze-Gruppen und Beduinenstämmen in der mehrheitlich Druze-geprägten Provinz Suwayda.

## **Hintergrund zur Druze-Gemeinde**

Saraya, der in Oklahoma studiert hatte, bevor er nach Syrien zurückkehrte, gehörte der Druze-Gemeinde an, einer arabischen religiösen Gruppe von etwa einer Million Menschen, die hauptsächlich in Syrien, Libanon und Israel leben. Er kehrte nach Syrien zurück, um sich um seinen kranken Vater zu kümmern, berichtete der Verwandte in den USA.

Überlebende Frauen der Familie erinnerten sich daran, wie Militante in der frühen Morgenstunde das mehrstöckige Haus der Familie stürmten, was die Bewohner dazu veranlasste, sich zu verteidigen. Nachdem ein Familienmitglied verwundet wurde, gaben die anderen ihre Waffen auf, und die Männer wurden nach draußen gebracht.

Bahaa Imad, ein 20-jähriger Freund der Familie Saraya, bestätigte diese Details, indem er erklärte, dass er beobachtete, wie die Militanten das Haus stürmten und acht Männer

gewaltsam abführten, während die weiblichen Familienmitglieder im Inneren blieben.

## **Die verzweifelte Nachricht**

Der Verwandte in den USA erfuhr zum ersten Mal von dem Angriff, als eine der überlebenden Frauen ihr eine verzweifelte Nachricht sendete: „Betet für uns, sie haben die Jungen entführt, sie haben auf das Haus geschossen, sie haben Sachen gestohlen.“

Zwölf Stunden vergingen, während die Familie verzweifelt auf Nachrichten wartete und hoffte, dass ihre Angehörigen sicher zurückkehren würden. Erst als ein anderer Verwandter im Ausland die Videos der Exekution sah, wurde ihnen klar, dass die acht Männer getötet worden waren.

Imad berichtete, dass Verwandte ihm später mitteilten, die Gefangenen seien 200 Meter zum Tishreen-Platz marschiert worden, wo sie in einer Reihe aufgestellt und erschossen wurden. Einer der Männer hatte eine letzte Nachricht an Freunde gesendet, die lautete: „Kommt und helft uns, wenn ihr könnt. Sie haben uns umzingelt“, so Imad.

Imad identifizierte den Körper von Hosam Saraya, nachdem er das Video gesehen hatte.

## **Reaktionen und Forderungen**

„Ich verstehe nicht, wie Monster so etwas tun können“, sagte der Verwandte in den USA gegenüber CNN. Auf Nachfrage zum Tod von Saraya bestätigte das US-Außenministerium am Montag, dass ein amerikanischer Staatsbürger in Suwayda gestorben sei. Es wurden keine weiteren Details zu dem Vorfall bekanntgegeben, jedoch äußerte man sich „sehr besorgt“, wenn ein US-Bürger im Ausland zu Schaden kommt, und forderte „Rechenschaft in allen Fällen, in denen US-Bürger im Ausland Schaden erleiden.“

Die Senatoren aus Oklahoma, James Lankford und Markwayne Mullin, bestätigten ebenfalls die Tötung eines Amerikaners aus ihrem Bundesstaat in Syrien. Lankford schrieb auf X: „Hosam war ein Oklahoman und Mitglied der Druze-Gemeinschaft, der tragischerweise zusammen mit anderen Familienmitgliedern in Syrien exekutiert wurde. Wir beten für seine Familie, Freunde und die gesamte Gemeinschaft in dieser Zeit des Trauerns über diesen sinnlosen Verlust.“

Mullin schrieb auf X, dass ein „amerikanischer Staatsbürger aus Oklahoma“ „brutal zusammen mit seinen Familienmitgliedern in Syrien exekutiert wurde“ und fügte hinzu, dass er mit Partnern in der Region zusammenarbeitet, um mehr darüber herauszufinden. Sein Tweet nannte die Familie Saraya nicht namentlich.

## **Ende der Gewalt?**

Die weit verbreitete Gewalt zwischen der Druze-Minderheit und Beduinenstämmen im Süden Syriens brach am 13. Juli aus und hat Hunderte von Todesopfern gefordert. Dies ist der jüngste Ausbruch sektiererischer Gewalt seit dem Sturz des autoritären Regimes von Bashar al-Assad durch eine Koalition islamistischer Rebellen. Die Gewalt führte zu einem israelischen Eingreifen zugunsten der Druze sowie zu einer Verurteilung durch die USA und einem internationalen Bemühen, zu verhindern, dass die Kämpfe weiter eskalieren.

Die syrische Regierung gab am Wochenende bekannt, dass die **Auseinandersetzungen** in Suwayda nach einem Waffenstillstandsabkommen zwischen der Regierung, **Druze-Gruppen** und Beduinenstämmen beendet wurden. Ein separater Waffenstillstand wurde zwischen Syrien und Israel vereinbart. Der Deal wurde von US-Botschafter in der Türkei, Tom Barrack, bekannt gegeben, der erklärte, er wurde von der Türkei, Jordanien und anderen Nachbarländern „angenommen“.

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**